

Baugesuchsformular Kanton St.Gallen

Gemeinde St.Gallen
Gesuchsteller/in HBA Hochbauamt der Stadt St.Gallen
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

Stadt St. Gallen Amt für Baubewilligungen
Neugasse 3
9004 St.Gallen
Tel: 071 224 55 91
www.baubewilligungen.stadt.sg.ch
baubewilligungen@stadt.sg.ch

Auflage vom
bis

Nur ein vollständig ausgefülltes Gesuch garantiert eine rasche Bearbeitung.

Bezeichnung des Vorhabens: Modulbau für Schulraum und Betreuung St.Gallen

Strasse, Nummer / PLZ / Ort: Holzstrasse 3 / 9010 / St.Gallen

Baugesuch

- Ordentliches Verfahren (Art. 138, 139 PBG)
- Vereinfachtes Verfahren (Art. 140, 141 PBG)
- Meldeverfahren (Art. 142, 143 PBG)
(nicht zulässig, wenn kant. Verfügungen erforderlich sind)
- Teilentscheid (Art. 144 PBG)
- Vorbescheid** (Art. 145 PBG)

Grundbuchkreis
Grundstück-Nr. F0769
Baurecht-Nr.
Versicherungs-Nr.
Visiere gestellt am 06.03.2026
Vorbesprechung am 19.01.2026
mit Stefan Tobler

Gesuchsteller/in / Bauherrschaft

Name/Firma HBA Hochbauamt der Stadt St.Gallen
Strasse, Nr. Neugasse 1
PLZ, Ort 9004 St.Gallen
Sachbearbeiter/in Karianne Christensen
Telefon / Fax +41 71 224 52 35
E-Mail karianne.christensen@stadt.sg.ch

Anlagebetreiber/in / Mieter/in

identisch mit Gesuchsteller/in
HBA Hochbauamt der Stadt St.Gallen
Neugasse 1
9004 St.Gallen
Karianne Christensen
+41 71 224 52 35
karianne.christensen@stadt.sg.ch

Projektverfasser/in

identisch mit Gesuchsteller/in
Name/Firma Mahr Baumanagement GmbH
Strasse, Nr. Bogenstrasse 7b
PLZ, Ort 9000 St.Gallen
Sachbearbeiter/in Etienne Mahr
Telefon / Fax 071 521 26 70
E-Mail info@mahr-bm.ch

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r

identisch mit Gesuchsteller/in
HBA Hochbauamt der Stadt St.Gallen
Neugasse 1
9004 St.Gallen
Karianne Christensen
+41 71 224 52 35
karianne.christensen@stadt.sg.ch

Rechnungsadresse identisch mit Gesuchsteller/in / Bauherrschaft
HBA Hochbauamt der Stadt St.Gallen Neugasse 1 9004 St.Gallen

Art des Vorhabens (Mehrfachnennungen möglich)

- Neubau
 - Umbau / Erweiterung Baujahr
 - Wiederaufbau
 - Abbruch
 -
 - Neubau oder Umnutzung von Wohnraum, Umnutzung von Hotelbetrieb in Gemeinde mit Zweitwohnungsanteil über 20%
(Formular GD1 (Zusatzblatt Zweitwohnung) ausfüllen)
- Nutzungsänderung
 - Terrainveränderung
 - Reklame
 - Projektänderung zu BG-Nr. Gde.

Kurzbeschreibung des Vorhabens/der Projektänderung (bisherige und künftige Nutzung)

Holzelementbau für die Nutzung der Schule Rotmonten als Tagesstätte und zusätzliche Klassenzimmer.
Abbruch des Erweiterungsbaus vom Kindergarten Waldgut.

Angaben zum Standort des Vorhabens

Koordinaten des Bauvorhabens Y 2746159 / x1255770 (Bitte im Format 27yyyyy / 1xxxxxx eintragen)
 Grundstückfläche 18'856 m² Niveaupunkt 740.55 m ü.M.
 Zone gemäss Zonenplan Zonen für öffentliche Nutzung
 Schutzgegenstand

- Natur Landschaft Baudenkmal (Einzelobjekt oder Ensemble)
- Ortsbild Archäologisches Schutzgebiet
- Umgebungsschutz (in unmittelbarer Umgebung eines Schutzgegenstandes (Nachbarparzelle oder in Sichtweite))

Grundwasser: Vorhaben liegt im Gewässerschutzbereich A_U A_O im übrigen Bereich üB
 Liegt das Vorhaben in einer Grundwasserschutzzone oder einem -areal? ja nein
 Wenn ja, welche Zone S1 S2 S3 Areal prov. Schutzzone/Areal
 Unterkante Baukörper m ü.M.
 Mittlerer Grundwasserstand gemäss Grundwasserkarte m ü.M.

Entsorgungskonzept und Schadstoffermittlung

- Fallen mehr als 200m³ Bauabfälle (Aushub und Abbruch) an? ja nein
- Ist der Aushub mit invasiven Neophyten oder sonst wie belastet? ja nein
Ist ein Ja angekreuzt, muss ein Entsorgungskonzept beigelegt werden (vgl. Formular GF)
- Ist das Grundstück im Kataster der belasteten Standorte eingetragen? ja nein
Ist ein Ja angekreuzt, sind die erforderlichen Abklärungen durch eine Altlasten-Fachperson beigelegt
- Ist der Standort im Prüfgebiet Bodenverschiebungen verzeichnet und wird Boden ausserhalb des Standortes entsorgt/verwertet? ja nein
- Wurde das Bau- bzw. Abbruchobjekt vor 1990 erstellt oder sind umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe (Asbest, PCB, ...) zu erwarten? ja nein
Ist ein Ja angekreuzt, muss zusätzlich eine Schadstoffermittlung beigelegt werden.

Naturgefahren: liegt das Vorhaben gemäss Gefahrenkarte im Abklärungsbereich (innerhalb Gefahrenkartenperimeter)?:

- Ja, keine Gefahr** (weiss) **Ja, Gefahr vorhanden** (rot, blau, gelb, gelb/weiss) **Nein, Gefahr unbekannt** (grün)
- (keine weiteren Angaben erforderlich) (Formular GN Teil 1 ausfüllen) (Formular GN Teil 2 ausfüllen)

Bauweise / Materialangaben

	UG	EG	OG	DG
Aussenwände	-	Holzständer hinterlüftet	Holzständer hinterlüftet	-
Innenwände	-	Holzständerwand	Holzständerwand	-
Decken	-	Betonverbunddecke	Betonverbunddecke	-
Fenster	-	Holz-Metall	Holz-Metall	-
Fassade, äusserste Schicht (Material, Farbe)	geschlossene Holzverkleidung			
Dach, äusserste Schicht (Material, Farbe)	extensiv Begrünt			
Energiebezugsfläche	m ²			

Haustechnik

Leistung

Gasfeuerung	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Ölfeuerung	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Holzfeuerung	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Anschluss Fernwärme	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmepumpe Luft	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmepumpe Erdreich	<input checked="" type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	23 kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmepumpe Wasser	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Solaranlagen (Wasser)	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW _{th}	m ² <input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmeerkopplungs-Anlage	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW _{th}	kW _{el} <input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Photovoltaik (Strom)	<input checked="" type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	76 kWp	351 m ² <input type="checkbox"/> ausser Betrieb
<input checked="" type="checkbox"/> realisiert mittels Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)		Standort Wechselrichter Dach	
<input type="checkbox"/> Ersatzabgabe gestützt auf PV-Ersatzabgabe-Rechner		<input type="checkbox"/> Speicheranlage vorgesehen	
<input type="checkbox"/> Reduktion gew. Energiebedarf um mind. 5 kWh/m ² EBF geplant (Nachweis in EN-101b)			
Lüftung	<input checked="" type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend		<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Kühlung / Befeuchtung	<input checked="" type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend		<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
andere:			

Entsorgung von verschmutztem Abwasser

- Anschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation besteht
 Neuanschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation geplant
 Kleinkläranlagen
 Güllegrube
 Andere Verwertung

Entwässerungssystem

- Mischsystem
 Trennsystem
 Versickerung
 Einleitung in Gewässer

Parkierung/Verkehr

	Personenwagen			Lastwagen		
	neu	bestehend	Total	neu	bestehend	Total
Parkplätze im Freien		1		1		
Parkplätze in Sammel-/Tiefgaragen						
Behindertengerechte Parkplätze (insgesamt)						
Anzahl Wohneinheiten						
Belüftung der Sammel-/Tiefgaragen	<input type="checkbox"/> natürliche Belüftung			<input type="checkbox"/> mechanische Belüftung		
Veloparkierung	nicht geschützt (im Freien)			geschützt (in Gebäude)		

Durch Vorhaben ausgelöster Mehrverkehr PW pro Tag LKW pro Tag

- Aussenlärmbelastung durch das Vorhaben
 Wenn ja, Nachweis über die Einhaltung des Vorsorgeprinzips und der Grenzwerte beilegen

Bauleitung Erne AG

zuständige Person -

Telefon 062 869 81 81 E-Mail info@erne.net

Umbauter Raum / 4'931 m³ SIA 116 SIA 416
 Bauvolumen gemäss SIA

Baubeginn ca. September 2026

Bauvollendung ca. September 2027

Bausumme Fr. (BKP 2 - nur Gebäude) 5'500'000

Übereinstimmungserklärung (bei digitalen Unterlagen)

Mit dem Gesuch werden digitale Unterlagen eingereicht: **Ja** **Nein**

Die digitalen Unterlagen sind in einem Abstand von höchstens zwei Tagen zur abgesendeten Post per WebtransferSG oder per E-Mail an die Gemeinde nachzureichen.

Mit der Unterzeichnung dieser Übereinstimmungserklärung bescheinigt der/die Gesuchsteller/in, dass die eingereichte digitale Version des Baugesuchs inkl. Nachlieferungen mit der Papierversion übereinstimmt. Er/Sie nimmt zur Kenntnis, dass festgestellte Abweichungen zwischen physischen Dokumenten und digitalen Dateien zu zusätzlichen Scanningaufwänden für den Kanton führen und dem/der Gesuchsteller/in in Rechnung gestellt werden. Ebenfalls wird zur Kenntnis genommen, dass die digitalen Unterlagen zwingend auf einem Lieferschein aufgelistet werden müssen. Als Lieferschein kann das Formular G1B verwendet werden oder es kann ein separater Lieferschein erstellt werden.

Datum 05.03.2026

Unterschriften

Gesuchsteller/in _____

1) Falls mit Gesuchsteller/in nicht identisch

Anlagebetreiber/in / Mieter/in 1) _____

Projektverfasser 1) _____

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r 1) _____


 9000 St.Gallen, 05.203.2026
 **Mahr**
 Baumanagement

Einzureichende Pläne und Unterlagen

Gemeinde St.Gallen
Gesuchsteller/in HBA Hochbauamt der Stadt St.Gallen
BG-Nr. Gemeinde

baubewilligungen@stadt.sg.ch

G1B 1/1

- Situationsplan / Katasterplan
- Grundrisse (inkl. Niveaupunkt. Angabe der Nutzung für jeden Raum; gemäss Wegleitung)
- Umgebungsplan
- Schnitte (u.a. Koten in m ü.M., gewachsenes und gestaltetes Terrain bis Grundstücksgrenze, inkl. Niveaupunkt)
- Fassaden (u.a. gewachsenes und gestaltetes Terrain bis Grundstücksgrenze)
- Nutzungsberechnung
- Brandschutzkonzept (Brandschutznachweis, Brandschutzpläne, QS Verantwortlicher Brandschutz)
- Fotos
- Reklamekonzept
- Zustimmung Unterschreitung Grenzabstand / erweiterte Grenzabstandsverpflichtung
- Energienachweis
- Höhe der Ersatzabgabe für Eigenstromerzeugung (mittels PV-Ersatzabgabe-Rechner erzeugter Ausdruck, unterzeichnet)
- Kopie Vereinbarung Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)
- Kanalisationspläne 1:100 / 1:200 (mit allfälligen Abwasservorbehandlungs-/und Versickerungsanlagen)
- Versickerungs- bzw. Retentionsnachweis
- Nachweis Abflussbeiwert (GEP)
- Objektschutznachweis Naturgefahren (Formulare und Pläne)
- Erschliessungskonzept mit Sichtweiten gem. VSS-Norm 640 273a
- Verkehrsgutachten
- Lärm- und Schallschutznachweis
- Baugrubenplan
- Entsorgungskonzept (Aushub und Abbruch)
- Standortabklärung (Belastete Standorte)
- Hindernisfreies Bauen – Stellungnahme Procap St.Gallen-Appenzell
- Schadstoffbericht
- Hydrologischer Bericht
- Installationsplan mobiler Kran Montage Holzelemente
- Konzept Lichtplaner
- Herleitung Niveaupunkt
- Bericht Procap
- Umgebungsplan Landschaftsarchitekt
- Betriebskonzept Tagesbetreuung
-
-
-
-
-
-

Zusätzliche Unterlagen Formular K1 - Gesuch für gewerbliche Bauten und Anlagen

- Lüftungspläne 1:100 / 1:200 oder grösser
- Pläne der Altanlage bei Umbau, Erweiterung und Ersatz
- Löschwasserkonzept (Pläne und Beschreibung)
- ATEX/Ex-Zonenpläne

Zusätzliche Unterlagen Formular K2 - Eingriffe in den Untergrund oder ins Grundwasser

- Grundbuch- und Katasterplanausschnitt mit eingetragenem Anlagestandort sowie der Wasserentnahme und -rückgabe.
- Hydraulisches Schema mit allen Kontroll-, Mess- und Sicherheitseinrichtungen.
- Längenprofil, Situation, Normalprofil (Grabenquerschnitt), Gewässerquerung
- Hydrogeologische Unterlagen bzw. Gutachten mit Kartenauszügen (GSK, GWK, ESK, KbS)
- Umströmungsnachweis (nach Anhang 4 Ziff. 211 Abs. 2 GschV)
- Technischer Bericht zur Anlage mit Betriebskonzept inkl. Wasserbedarfsberechnung
- Situationsplan Erdwärmesonde(n) 1:500 mit Grundriss Gebäude integriert.
- Bestätigung Bohrfirma mit Bohrtermin (einzureichen vor Bohrtermin)

Wärmetechnische Anlagen und zugehörige Tankanlagen

Gemeinde St.Gallen
Gesuchsteller/in HBA Hochbauamt der Stadt St.Gallen
BG-Nr. Gemeinde

baubewilligungen@stadt.sg.ch

GA 1/3

Fachplaner/in Name / Vorname ERNE AG Holzbau Telefon +41 62 869 81 81
Sachbearbeiter/in Elias Jeisy (ext. Mitarbeiter Gebäudetechnik) Telefax
Adresse Werkstrasse 3
E-Mail elias.jeisy@erne.net
Sachbearbeiter/in ist QS-Verantwortliche/r
Ansonsten: QS-Verantwortliche/r

Wärmeerzeugung neu bestehend
Feuerung für Zentralheizung Warmwassererzeugung (Energienachweisformular EN-103 notwendig)
 Blockheizkraftwerk (Energienachweisformular EN-133 notwendig)
 Notstrom
(Wärmepumpe und Erdsonden: zusätzlich K2 notwendig)

Fabrikat / Typ Erdsonden

Gesamtleistung kW

Max. Abgastemperatur °C

VKF-Nr.

BAFU-Nr.

SVGW-Nr.

Beschickung (nur Holzfeuerungen) automatisch handbeschickt

raumluftunabhängige Aggregate raumluftabhängige Aggregate

Kondensationskessel (nur mit Abgasanlage zulässig)

Sicherheitstemperaturbegrenzer im Kessel eingebaut eingestellt auf °C

in der Abgasanlage eingebaut eingestellt auf °C

Brenner neu bestehend

Fabrikat / Typ

Gesamtleistung kW

VKF-Nr.

BAFU-Nr.

SVGW-Nr.

Konformitätserklärung: Firma

Datum

- Einzel-Feuerung**
- Cheminéeofen Typ B1
 - Cheminéeofen Typ B2
 - Cheminée
 - Holzofen
 - Kachelofen
 - andere Erdsondenheizung
 - Gasofen
 - Oelofen

Fabrikat / Typ

VKF-Nr. Cheminée / Cheminéeofen / Holzofen / Oelofen

- Brennstoff**
- Heizöl "Extra leicht"
 - Flüssiggas
 - Erdgas
 - andere Erdsondenheizung

Umstellung von -Feuerung auf -Feuerung

Feste Brennstoffe

- Holzategorie a)
naturbelassenes stückiges Holz einschliesslich anhaftender Rinde, beispielsweise in Form von Scheitholz, bindemittelfreien Holzbriketts, Reisig und Zapfen
- Holzategorie b)
naturbelassenes nicht stückiges Holz, beispielsweise in Form von Hackschnitzeln, Spänen, Sägemehl, Schleifstaub, Pellets oder Rinde
- Holzategorie c)
Restholz aus holzverarbeitendem Gewerbe

Bauliches (nachfolgende Angaben sind zwingend auch bei bestehenden Anlagen auszufüllen)

Abgasanlage (Kamin)

- Neuanlage
- keine Änderung
- Sanierung
- aussen an Fassade (bei Neuanlage ordentliches Baugesuch erforderlich)
- im Gebäude

Fabrikat / Typ	VKF Nr.
Klassifizierung T	
Material	Wandstärke mm
Länge Abgasanlage/Kamin total m	
Durchmesser Abgasanlage/Kamin mm oder Querschnitt / mm	

Art der Ummantelung:

- Ummauerung
- Schacht VKF Nr.
- in System enthalten

Höhe über First 0.50 m bestehend ja nein ¹⁾

Höhe über Flachdach nicht begehbar 1.50 m (gemäs LRV) ja nein ¹⁾

Höhe über Flachdach begehbar 2.00 m (gemäs VKF) ja nein ¹⁾

¹⁾ wenn nein, Verlängerung der Abgasanlage/Kamin m bis vorgeschriebene Höhe

Höheres Gebäude, höherer Gebäudeteil, höher gelegenes Fenster im Umkreis 10 m ja nein

Anzahl Anschlüsse an Abgasanlage/Kamin

Kondensatableitung in Kanalisation ja ²⁾ nein

²⁾ Wenn ja, Vorbehandlung ja nein

- Neu keine Änderung Sanierung
 Geschoss Dachzentrale

 Bauart der Decke EI 30 EI 60
 Bauart der Wände EI 30 EI 60
 Bauart des Bodens EI 30 EI 60
 Art der Heizraumbtüre EI 30

 Frisch-/Verbrennungsluft Fenster
 Maueröffnung
 nbb Kanal EI 30 EI 60
 LAS-Luft-Abgas-System
 andere Aggregate im Aufstellungs-/Heizraum ja nein

Tankanlage

- Neuanlage keine Änderung Sanierung
 Tank Anzahl Nutzvolumen pro Tank Typenprüfung (KVU-Nr.)

 Tankform prismatisch zylindrisch Kugeltank
 Bewilligungsart Kleintank bewilligungspflichtig meldepflichtig
 Tankwerkstoff Kunststoff Metall (auf Metallprofilen) andere
 Tankstandort im Gebäude oberirdisch im Erdreich

 Auffangwanne 100 % Kunststoff
 Metall (auf Metallprofilen)
 Schutzbauwerk 100 % Betonwanne ohne Auskleidung
 Mauerwerk mit Auskleidung (Folie, Laminat/Beschichtung)

Ausführungstermin

Erhebungsblatt für gastronomischen Betriebe

Gemeinde St.Gallen
Gesuchsteller/in HBA Hochbauamt der Stadt St.Gallen
BG-Nr. Gemeinde

baubewilligungen@stadt.sg.ch

GB 1/2

Art des Betriebs

- Restaurant/Kantine/Imbiss
- Bar/Club
- andere:

Nutzung

- gewerbsmässig
- auf Vereinsbasis (Art. 2 lit.b des Gastwirtschaftsgesetzes; sGS 553.1, abgekürzt GWG)
Name des Vereins: _____ (Vereinsstatuten beilegen)
Besucherkreis: öffentlich (= Patentpflicht)
 gemischt (Vereinsmitglieder, zeitweise öffentlich = Patentpflicht)
 nur Vereinsmitglieder
- Stellung der Vereinsrestauration: nebensächlich wichtig (= Patentpflicht)

Öffnungszeiten

- Öffnungszeiten (Art. 16 f. und Art. 17 f. GWG) :
Sonntag - Donnerstag: 05.00 - 24.00 Uhr, Freitag/Samstag: 05.00 - 01.00 Uhr
- Antrag auf längere Öffnungszeiten als oben aufgeführt
 - Montag von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Dienstag von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Mittwoch von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Donnerstag von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Freitag von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Samstag von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Sonntag von _____ bis _____ Zeitraum _____

Schallintensität
(SIA 181)

- schwach (<75 dB(A))
- mittel (Restaurant oder Café mit erhöhtem Schallpegel, 75-80 dB(A))
- erheblich (Pub, Bar, 80-85 dB(A))
- stark (z.B. mässig verstärkte Live-Musik, dB(A))
- sehr stark (Diskothek, erheblich verstärkte Live-Musik, >90 dB(A))

Speisenangebot

<input checked="" type="checkbox"/> warm (Menükarte)	Zubereitung mit:	<input checked="" type="checkbox"/> Gas-/Elektroherd
Anzahl warme Mahlzeiten pro Tag		<input type="checkbox"/> Grill / Friteuse
		<input type="checkbox"/> andere:
<input type="checkbox"/> kalt (nur Snacks)		
<input type="checkbox"/> keine Speisen		

Beschreibung

- Lage des Betriebs: Untergeschoss
 Erdgeschoss
 Etage (Nummer eintragen)
 Im Freien
- Betriebsgrösse Anzahl Sitzplätze: 90 Personen, davon im Freien
 Anzahl Stehplätze: Personen, davon im Freien
- Nutzungen im gleichen Gebäude: Wohnen Etage(n):
 Büro Etage(n): EG/OG
 Gewerbe Etage(n): EG/OG

Lüftungskonzept

- Gasträume: Öffnen der Fenster
 Lüftungsanlage Abluft über Dach
 andere:
- Küche: Lüftungsanlage
 andere:
 Abluft über Dach
- Fumoir: Lüftungsanlage
 andere:

WC-Anlagen und Personalhygiene

- Vorraum zwischen WC-Räumen, Gasträumen, und Räumen, in denen mit Lebensmitteln umgegangen wird
- Handwascheinrichtung mit warmem und kaltem Wasser mischbar, sowie Seifenspender und Einweghandtücher vorhanden
- Anzahl Toiletten: für Herren 4 für Damen 4
- Anzahl Pissoirs:
- Anzahl WC für Behinderte: 1

Schutz vor Passivrauchen

- Rauchfreier Betrieb
- Betrieb mit Rauchzimmer Gesamtfläche Ausschankräume: m²
 Fläche Rauchzimmer: m²



Entsorgungskonzept

Gemeinde St.Gallen
 Gesuchsteller/in HBA Hochbauamt der Stadt St.Gallen
 Eingang Gemeinde
 BG-Nr. Gemeinde
 BG-Nr. Kanton

Voraussetzung

Fallen mehr als 200 m³ Bauabfälle an, oder sind umwelt- oder gesundheitsgefährdende Abfälle zu erwarten, muss dieses Formular durch die Bauherrschaft ausgefüllt werden (vgl. Formular G1).

Zweck

Dieses Formular enthält detaillierte Angaben über die geplante Entsorgung sämtlicher Baustellen-Abfälle. Es wird vor Baubeginn erstellt und der Bewilligungsbehörde eingereicht.
 Die Baubewilligungsbehörde gibt mit Erteilung der Baubewilligung das Entsorgungskonzept an die Bauherrschaft zurück, damit die am Bau beteiligten Unternehmen im Besitz aller Informationen sind. Nachträglich eingereichte Entsorgungskonzepte werden durch die Baubewilligungsbehörde der Bauherrschaft zugestellt.

Angaben zur Entsorgung

Betreffend zugelassener Entsorgungsmöglichkeiten siehe Entsorgungswegweiser auf www.abfall.ch und Entsorgungstabelle der BAFU Vollzugshilfe.

Abfallart	LVA-Code	Menge		Entsorgungsweg	Anlage, Ort, Firmenbezeichnung Bemerkungen
		m ³	t		
Boden- und Aushubmaterial					
Unbelasteter Ober- und Unterboden (U)	17 05 04			<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Bodenverbesserung <input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage	
Schwach belasteter Ober- und Unterboden (T)	17 05 93			<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Wenig belasteter Ober- und Unterboden	17 05 96 ak			<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Stark belasteter Ober- und Unterboden	17 05 90 akb			<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Ober- und Unterboden mit gefährlichen Stoffen	17 05 03 S			<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial (U)	17 05 06			<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Terrainveränderung <input type="checkbox"/> Baustoffrecycling <input type="checkbox"/> Kiesgrube <input type="checkbox"/> Deponie Typ A	
Schwach verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial (T)	17 05 94			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Wenig verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial	17 05 97 ak			<input type="checkbox"/> Aushubwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Stark verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial	17 05 91 akb			<input type="checkbox"/> Aushubwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Type E	
Aushub- und Ausbruchmaterial mit gefährlichen Stoffen	17 05 05 S			<input type="checkbox"/> Zementwerk	

Abfallart	LVA-Code	Menge		Entsorgungsweg	Anlage, Ort, Firmenbezeichnung Bemerkungen
		m ³	t		
Rückbaumaterial und übrige Abfälle					
Betonabbruch	17 01 01			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Ziegel	17 01 02			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Mischabbruch	17 01 07			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Strassenaufbruch	17 01 98			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Ausbauasphalt mit <250 mg PAK pro kg	17 03 02			<input type="checkbox"/> Asphaltwerk	
Ausbauasphalt mit 250-1'000 mg PAK pro kg	17 03 01 ak			<input type="checkbox"/> Asphaltwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Ausbauasphalt mit >1'000 mg PAK pro kg	17 03 03 S			<input type="checkbox"/> Thermische Anlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Bauabfälle auf Gipsbasis	17 08 02			<input type="checkbox"/> Gipsrecycling <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Bauabfälle auf Gipsbasis mit gefährlichen Stoffen	17 08 01 S			<input type="checkbox"/> Thermische Anlage	
Dämmmaterial	17 06 04			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> KVA <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Dämmmaterial mit gefährlichen Stoffen	17 06 03 S			<input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Bauabfälle mit freiem Asbest	17 06 05 S			<input type="checkbox"/> Deponie Typ E <input type="checkbox"/> KVA	
Asbesthaltige Bauabfälle	17 06 98			<input type="checkbox"/> Deponie Typ B <input type="checkbox"/> KVA	
Gemischte oder verunreinigte Bauabfälle	17 09 04 ak			<input type="checkbox"/> Bausperrgutsortierung <input type="checkbox"/> Deponie Typ B <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Glas	17 02 02			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Kunststoff	17 02 03			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> KVA	
Altholz	17 02 97 ak			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> Altholzfeuerung <input type="checkbox"/> KVA	
Problematische Holzabfälle	17 02 98 S			<input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Eisen und Stahl	17 04 05			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage	
Gemischte brennbare Bauabfälle	17 09 98			<input type="checkbox"/> KVA	
				<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	

- Bei Verdacht auf umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe wie Asbest oder PCB sind Vorabklärungen durch eine Fachperson notwendig (VVEA und Bauarbeitenverordnung, SR 832.311.141).
- Fallen Sonderabfälle (S) oder andere kontrollpflichtige Abfälle mit Begleitscheinpflicht (akb) an, muss für Transport und Entsorgung ein Begleitschreiben erstellt werden.

Unterschrift Bauherr: _____



Gesuch für gewerbliche und industrielle Bauten und Anlagen

K1 1/3

Gemeinde St.Gallen
Gesuchsteller/in HBA Hochbauamt der Stadt St.Gallen
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

Bau / Anlagen

Sind Anlagen und Prozesse geplant? ja nein
Wenn ja, Zusatzblatt K1, Seite 3: Anlagen/Prozesse ausfüllen und beilegen.

Heizung / Lüftung / Kälte / Klima (HLKK)

Sind Lüftungsanlagen / Klimaanlage / Garagenentlüftungen geplant? ja nein
Wenn ja, technische Beschriebe/Prinzipschemata beilegen, insbesondere Luftmengen und Anschlussleistungen.
Sind Wärme- / Kälte- / Energieerzeugungsanlagen geplant? ja nein
Wenn ja, Zusatzblätter GA und K1, Seite 3 ausfüllen und beilegen.
Werden Luftschadstoffe freigesetzt? ja nein
Wenn ja, Zusatzblatt K1A: Emissionserklärung ausfüllen und beilegen.
Raumtemperatur in Räumen mit ständigen Arbeitsplätzen 21 °C

Wasser/Abwasser

Woher wird das Trink- und Brauchwasser bezogen? öffentliche Wasserversorgung (Netz)
 Bezug aus nicht öffentlicher Wasserversorgung
 Qualität bekannt
 Abgabe an Dritte
 eigene Wasserversorgung
 Qualität bekannt
 Abgabe an Dritte

Werden ober- oder unterirdische Gewässer genutzt? ja nein
Wenn ja, K2 beilegen.

Häusliche Abwässer	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	ca.	m ³ / Woche
Industrielle und gewerbliche Abwässer	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	ca.	m ³ / Woche
Regenabwasser von Park- / Verkehrsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		
Regenabwasser von Dächern	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		
Kühlabwasser	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	ca.	m ³ / Woche
Anderes			ca.	m ³ / Woche

Ist die Versickerung von nicht verschmutztem Abwasser möglich? ja nein
Hydrogeologische Abklärungen immer beilegen.

Retention geplant ja nein
Wenn ja, Beschrieb beilegen.

Ist eine Einleitung von nicht verschmutztem Abwasser in ein Gewässer geplant? ja nein
Wenn ja, Projektunterlagen mit Einleitstelle beilegen.

Weitere Abwasseranlagen ja nein
Wenn ja, technischen Beschrieb beilegen, Zusatzblatt K1, Seite 3: Anlagen/Prozesse ausfüllen und beilegen.

Betriebseinrichtungen, Maschinen und Anlagen, die Aussenlärm oder Erschütterungen erzeugen

ja nein

Wenn ja, Anlagenbeschreibung, Angaben über Betriebsdauer, Schutzmassnahmen und Lärmimmissionsdaten beilegen.
Formular K1, Seite 3: Anlagen / Prozesse ausfüllen und beilegen.

Ist für Arbeitsräume mit ständigen Arbeitsplätzen sowie für Ess- und Aufenthaltsräume der Nachweis erbracht, dass die Mindestanforderung an die Raumakustik gemäss SECO-Wegleitung zu Art. 22, ArGV3 erfüllt wird?

ja nein, wird anlässlich der Ausführungsplanung erstellt

Sind Luftverunreinigungen in den Arbeitsräumen zu erwarten ja nein

Wenn ja, welche

Natürliche und künstliche Beleuchtung

(Muss für jeden Raum aus den Plänen ersichtlich sein, mit Angaben des Verhältnisses der Bodenfläche in %)

Klarsichtverglaste Fensterflächen

Sonnenschutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Art Rafflamellenstoren
Künstliche Beleuchtung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Art
Notbeleuchtung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Art

Dach

Werden Dächer periodisch für den Unterhalt von Begrünungen oder zur Kontrolle und Wartung von Anlagen begangen?

Ja => Dachzugang und Absturzsicherung notwendig

Nein

Gesundheitsgefährdungen

Entstehen Dämpfe und/oder Stäube ja nein

Wenn ja, welche

Entstehen ionisierende Strahlen ja nein

Wenn ja, Massnahmen

Werden gesundheitsschädliche, ätzende, brand- oder explosionsgefährliche Stoffe verarbeitet

ja nein

Wenn ja, Zusatzblatt K1C: "Stoffe/Erzeugnisse/Sonderabfälle/Organismen" ausfüllen und beilegen.

Baulicher Nichtraucherchutz ja nein

Wenn ja, Massnahmen

Sanitätsraum geplant ja nein

Anzahl Arbeitnehmer

In den projektierten Räumen 4 (Anzahl)

Im ganzen Betrieb nach Realisierung des Projektes 20 (Anzahl)



Emissionserklärung Luftreinhalteung

K1A 1/1

Gemeinde St.Gallen
 Gesuchsteller/in HBA Hochbauamt der Stadt St.Gallen
 Eingang Gemeinde
 BG-Nr. Gemeinde
 BG-Nr. Kanton

Anlage Nr.	Stoff-/ Erzeugnis Nr.	Verbrauch		Betriebsvorgang mit zugehörndem Abgasreinigungsverfahren ²⁾	Emittierte Stoffe ¹⁾	Stoff-konz. mg/m ³ 1)	Massen-strom kg/h 1)
		pro Std. (max.) (kg/h)	pro Jahr (t/a)				

Werden flüchtige, organische Verbindungen (Lösemittel, etc.) eingesetzt? ja nein
 falls ja, Verbrauchsmenge deklarieren kg/Jahr

1) Falls bekannt, Angaben bezogen auf Normalbedingungen
 2) Wenn möglich, technische Beschreibung beilegen
 Für Anlagen, von denen erhebliche Emissionen zu erwarten sind, ist eine Immissionsprognose zu erstellen (im Voraus mit AFU, Industrie und Gewerbe Kontakt aufnehmen)



Eingriffe in den Untergrund oder ins Grundwasser

K2 1/1

Gemeinde St.Gallen
Gesuchsteller/in HBA Hochbauamt der Stadt St.Gallen
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

1. Allgemeine Angaben (Mehrfachnennungen möglich)

Vorhaben (Beilagen G1B)

- Grundwasserabsenkung (K2A)
- Bohrungen, Baugrubenumschliessungen oder spezielle Foundationen (K2A)
- Dauerhafte Anlage unter dem mittleren Grundwasserspiegel (K2A)
- Wasserbezugsanlage (K2A)
- Wärme- und Kältegewinnungsanlage (K2B)
- Wasserkraftanlage (K2C)
- Andere (z.B. Druck-/Rohrstollen, Wasserschloss, Druckleitung, Kabelrohre)

Vorgesehener Nutzungsort

- oberirdisches Gewässer/Name(n)
- Grundwasser/Name(n) des Gebietes
- Quelle/Name(n)
- Erdreich

Bestehende Wasserbezugsanlagen Öffentliche Grundwasserfassungen oder Quellen im Umkreis von ca. 500m:

Name	Koordinaten y	/ x
Name	Koordinaten y	/ x
Name	Koordinaten y	/ x

Hydrogeologische oder geotechnische Abklärungen

Sind bereits hydrogeologische oder geotechnische Abklärungen bzw. Baugrunduntersuchungen durchgeführt worden?

- ja nein vorgesehen

Wenn ja, sind die entsprechenden Unterlagen (Berichte, Bohrprofile etc.) dem Gesuch beizulegen.

Geologisches Büro

Name Grundbauberatung - Geoconsulting AG
Adresse Helvetiastrasse 41, 9000 St.Gallen
Sachbearbeiter/in L. Rezzonico
Telefon 0712448844 Telefax 0712448816 E-Mail



Grundwasserabsenkungen, Einbauten und Wasserbezugsanlagen

K2A 1/3

Gemeinde St.Gallen
 Gesuchsteller/in HBA Hochbauamt der Stadt St.Gallen
 Eingang Gemeinde
 BG-Nr. Gemeinde
 BG-Nr. Kanton

1. Grundwasserabsenkung

Unterkante Baukörper m ü.M.
 Mittlerer Grundwasserstand gemäss Grundwasserkarte m ü.M.
 Ist voraussichtlich eine Grundwasserabsenkung erforderlich ja nein
 Wenn ja:
 Höchstmöglicher Grundwasserstand m ü.M.
 Tiefste Absenkkote m ü.M.
 Voraussichtliche Wasserentnahmemenge l/min
 Installierte Pumpenleistung (total) l/min Anzahl der Pumpen Stk.
 Dauer der Absenkung Tage von bis
 offene Wasserhaltung
 Filterbrunnen
 Vakuumverfahren
 andere (Bezeichnung)
 Anzahl Entnahmestellen bzw. Filterbrunnen oder Kleinfiler Filterrohrdurchmesser mm
 Ableitung des geförderten Wassers in Koordinaten y / x
 (z.B. Versickerungsbecken, Oberflächengewässer [Name], Meteorwasserleitung)

2. Bohrungen, Baugrubenumschliessungen oder spezielle Fundationen

Sind Bohrungen, Baugrubenumschliessungen oder spezielle Fundationen erforderlich ja nein
 (z.B. Pfahlfundationen, Injektionen, Untergrundverfestigungen)

Wenn ja:

Bohrungen

Kernbohrungen
 Spülbohrungen
 Bohrungen mit Stützflüssigkeit
 andere (Bezeichnung) Schraubfundation
 Anzahl 84 max. Tiefe etwa 7 m Durchmesser 168 mm

Bei mehreren Bohrungen ist nebst der Situation auch eine Zusammenstellung der Koordinaten beizulegen.

Bohrlochversuche

Kleinpumpversuch l/min Dauer h
 Weitere

- Böschungen
- Spundwände
- Rühlwände
- Schlitzwände
- Verankerungen
- andere

Unterkante Baugrubenumschliessung

m ü.M.

Spezielle Fundationsmassnahmen

- Ramppfähle
- Bohrpfähle
- Injektionen/Jetting
- Untergrundverfestigungen (z.B. Rütteldruckverfahren)
- andere Schraubfundation

3. Dauernde Anlage unter dem mittleren Grundwasserspiegel

Werden im Bereich nutzbarer Grundwasservorkommen Anlagen unter dem mittleren Grundwasserspiegel erstellt? (z.B. Baukörper, Fundationen, Leitungen, verbleibende Baugrubenumschliessungen) ja nein

Wenn ja, Notwendigkeit stichhaltig begründen. (Ausnahmebewilligung erforderlich)

Der Umströmungsnachweis nach Anhang 4 Ziff. 211 Abs. 2 der Gewässerschutzverordnung (SR 814.201) ist durch eine ausgewiesene Fachperson zu erbringen und dem Gesuch beizulegen. Ebenso sind die zu treffenden Kompensationsmassnahmen zu definieren.



Wärme- und Kältegewinnungsanlagen

K2B 1/2

Gemeinde St.Gallen
 Gesuchsteller/in HBA Hochbauamt der Stadt St.Gallen
 Eingang Gemeinde
 BG-Nr. Gemeinde
 BG-Nr. Kanton

Vorgesehene Nutzung

- Energienutzung Wasser
- Energienutzung Erdreich

Angaben zur Wärmepumpenanlage

1. Oberirdisches Gewässer, Grundwasser oder Quellen

Gewünschter Nutzungsumfang

Wasserentnahme höchstens (bei Jahresstunden)	l/min	m ³ /Tag	m ³ /Jahr
Temperatur Entnahme	°C		
Temperatur Rückgabe	°C		

Wasserentnahme

Bohrart	Bohrdurchmesser	mm
Material Filterrohr	Durchmesser Filterrohr	mm
Koordinaten y / x		

Wasserrückgabe

- Versickerungsbrunnen
- Sickerschacht
- Sickergalerie
- Ableitung in einen Vorfluter

Name	
Niedrigwasserführung des Vorfluters (Q ₃₄₇)	m ³ /s
- andere

Koordinaten y / x	
-------------------	--

2. Erdwärmesonde(n) / Energiepfähle

Doppel-U-Sonde	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> andere			
Anzahl	3 Stück	Länge je Stück max.	160 m	Sondendurchmesser	40 mm
Bohrfirma	HEIM Bohrtechnik AG / HASTAG St. Gallen Bau AG				
Wärmebezug je m Erdwärmesonde / Energiepfahl bei B0 / W35	52 W/m				
Koordinaten y	2746117 / x 1255740	Höhe	0 m ü.M.		

3. Erdkollektoren / Erdwärmekörbe

Anzahl Kreise	Stück	Länge je Kreis etwa	m
Anzahl m Rohr je m ² Kollektorfläche		m	
Wärmebezug je m ² Erdkollektorfläche bei B0/W35			W
Koordinaten y	/ x		

4. Frostschutzmittel

<input type="checkbox"/> Ethylenglykol	<input type="checkbox"/> Propylenglykol	<input type="checkbox"/> Ethanol	<input type="checkbox"/> anderes	
Konzentration		% Einfüllmenge		Liter

5. Wärmepumpe

Gesamtleistung (Heizung und Warmwasser)	60 kW		
Fabrikat	Typ	Kältemittel R-410A	Füllmenge 3.5 kg
		Kälteleistung bei BO(W10)/W35	16 kW
		Kompressorleistung bei BO(W10)/W35	4.2 kW
		Wärmeleistung bei BO(W10)/W35	20.4 kW

6. Ergänzende Bemerkungen

Ihre Angaben

Empfänger **Entsorgung St.Gallen
Stadtentwässerung
Blumenbergplatz 3
CH-9001 St.Gallen
Telefon 071 224 56 00
www.entsorgung.stadt.sg.ch
liegenschaftentwaeserung@stadt.sg.ch**

Objekt: Lage der zu kanalisierenden Liegenschaft

Strasse **Guisanstrasse / Waldgutstrasse**
Nr. **6b**
Kataster Nr. **F0769**
Gegenstand **Andere**
Gegenstand
Bezeichnung **Schulhaus**
Baubewilligung **noch ausstehend**
Bausumme Gebäude (BKP 2)
5500000

Verrechnungsadresse

Verrechnungsadresse
Bauherrschaft
Zustelladresse der Rechnung
Bauherrschaft

Bauherrschaft

Name **Stadt St. Gallen, Hochbauamt**
Adresse, Ort **Neugasse 1**
Tel **071 224 52 05**
E-Mail **karianne.christensen@stadt.sg.ch**

Grundeigentümer

Name **Politische Gemeinde St. Gallen**
Adresse, Ort **Rathaus, 9001 St. Gallen**
Tel **071 224 51 21**
E-Mail **info@stadt.sg.ch**

Projektverfasser (Arch.büro, GU, etc.)

Name **ms bauleitungen gmbh, Etienne Mahr**
Adresse, Ort **Bogenstrasse 7b, 9000 St. Gallen**
Tel **071 277 68 31**
E-Mail **em@msplus.ch**

Fachspezialist für Entwässerung

Name **Grünenfelder & Lorenz AG, Lukas
Hiestand**
Adresse, Ort **Vadianstrasse 35, 9000 St. Gallen**
Tel **071 228 29 59**

E-Mail **lukas.hiestand@gruenenfelder-lorenz.ch**

Sanitärinstallateur

Name **Erne AG Holzbau, Elias Jeisy**
Adresse, Ort **Werkstrasse 3, 5080 Laufenburg**
Tel **062 869 81 81**
E-Mail **elias.jeisy@erne.net**

Gegenstand des Gesuchs

Gegenstand des Gesuchs
Neubau

1.1 Meteorabwasser

Welche Massnahmen sind im Projekt enthalten? (zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich)

teilweise Versickerung
Retentionsanlage

Ableitung Meteorwasser mit

Anschluss an die öffentliche Kanalisation

Versickerungsmöglichkeiten

nur teilweise Versickerung von Meteorwasser aus befestigten Flächen, weitere Massnahmen nötig

Versickerungstyp

Oberflächlich über belebte Bodenpassage

Retentionstyp

Retentionsmulde begrünt

1.2 Schmutzwasser

Kanalisationsanschluss
neu

Anschluss an
öffentlichen Kanal

Gesuch ausserhalb der Bauzone
Nein

1.3 Beilagen

Beilagen

Amtlicher Katasterplan des Grundstücks. Gebäude eingezeichnet
Berechnung Schmutzwasser (DU Werte)
Berechnung Meteorwasser und Retention / Versickerung
Resultate Versickerungsversuch/ hydrologisches Gutachten
Andere

Beilagen Andere

Werkleitungsplan & Entwässerungskonzept, Situation 1:100

Schmutzwasser (DU-Werte)

Urinal Wasserlos DU = 0.1
0

Standurinal pro Person DU = 0.2
0

Waschtisch, Wandbecken DU = 0.5
14

Bidet DU = 0.5
0

Urinal mit Druckspüler DU = 0.5
0

Schulwandbrunnen DU = 0.5
4

Wäschezentrifuge bis 10 kg DU = 0.5
0

Dusche nicht staubar DU = 0.6
1

Bodenablauf DN 50 DU = 0.8
0

Dusche staubar DU = 0.8
0

Urinal mit Spülkasten DU = 0.8
0

Badewanne DU = 0.8
0

Wandausgussbecken DU = 0.8
2

Spültisch 1- und 2-Fach DU = 0.8
3

Waschtrog DU = 0.8
0

Geschirrspülmaschine Haushalt DU = 0.8
0

Waschmaschine bis 6 kg DU = 0.8
0

Bodenablauf DN 56 DU = 1.0
3

Waschmaschine 7-12 kg DU = 1.5
0

Geschirrspülmaschine Gewerbe DU = 1.5
1

Bodenablauf DN 70 DU = 1.5
1

Klosettanlage bis 7.5 l Spülwassermenge DU = 2.0
10

Klosettanlage 9 l Spülwassermenge DU = 2.5
0

Stand-/ Wandausguss (Fäkalien/Putzwasser) DU = 2.5
0

Waschmaschine 13-40 kg DU = 2.5
0

Steckbeckenapparate DU = 2.5
0

Bodenablauf DN 100 DU = 2.5
0

Grosswanne-, Saunatauchbecken DU = 2.5
0

Abflusskennzahl K

Abflusskennzahl K
0,7

Resultate der Schmutzwasserberechnung

Summe der Schmutzwasserwerte Σ DU
39,6

Total Schmutzwasserabfluss Q_{ww} [l/s]
4,4

Industrieabwasser

Total Industrieabwasser [l/s]
0

Geplante Anlagen

Brauchwasseranlage geplant
Nein

Abwasserhebeanlage geplant
Nein

Oelfeuerung oder Tankanlage geplant
Nein

Technische Angaben zur Retentions- / Versickerungsanlage

Parzellenfläche Total [m²]
18856

An Retentionsanlage angeschlossene Fläche [m²]
3438

Platzwasser versickert oberflächlich
Teilweise

Notüberlauf Retentionsanlage
Ja

Wohin wird der Notüberlauf entwässert?
Kanalisation

Abflussbeiwert und Einstauhöhe

Max. zulässiger Abflussbeiwert
0,15

Max. Einstauhöhe Retentionsanlage [m]
0,15

Flächen Schrägdächer

Metall, Schiefer, Eternit [m²] C = 0.95
0

Dachziegel, Dachpappe [m²] C = 0.9
0

Flächen Flachdächer

Beton, Asphalt [m²] C = 0.8
0

Kiesklebedach [m²] C = 0.6
0

Extensiv begrünt $h < 10 \text{ cm}$ [m^2] $C = 0.4$

762

Extensiv begrünt $h = 10 - 25 \text{ cm}$ [m^2] $C = 0.3$

0

Intensiv begrünt $h = 26 - 50 \text{ cm}$ [m^2] $C = 0.2$

0

Humusiert [m^2] $C = 0.1$

0

Systemaufbau des Herstellers z.B. Drainmatten,
gedrosselte Dachwasserabläufe, etc. [m^2]

0

Abflussbeiwert Systemaufbau des
Herstellers

0,7

Flächen Strassen, Wege, Plätze

Beton, Asphalt [m^2] $C = 0.8$

245

Drainasphalt [m^2] $C = 0.6$

0

Pflastersteine, Splitt/Sand [m^2] $C = 0.65$

0

Verbundsteinplatten [m^2] $C = 0.5$

0

Kies [m^2] $C = 0.25$

890

Schotterdecke [m^2] $C = 0.25$

11

Rasengittersteine [m^2] $C = 0.2$

0

Sickersteine [m^2] $C = 0.15$

0

Park- und Gartenanlagen

Gärten, Wiesen, Parkanlagen [m^2] $C = 0.1$

1530

Steilwiesen $\alpha > 20^\circ$ [m^2] $C = 0.3$

0

Resultate der Retentionsberechnung

Total Flächen [m^2]

3438

Total Abflussbeiwert

0,26

Total Reduzierte Fläche [m^2]

879,05

Max. zulässig gedrosselter Abfluss [l/s]

20,63

Max. anfallende Wassermenge [l/s]

35,16

Erforderliches Retentionsvolumen [m³]

5,9


Gedrosselter Auslauf, Durchflussöffnung rund
[mm]

158

Signatur

Die Gesuchssteller / in

Der / Die Projekterfasser / in

 _____

Bei juristischen Personen ist nebst den Unterschriften ein Firmenstempel zwingend erforderlich.

Ort, Datum:

Das ausgefüllte Gesuchsformular übermitteln Sie uns mit dem untenstehenden Knopf «senden» in elektronischer Form. Die dazu gehörigen Plandokumente, Berichte, Detailangaben etc. senden Sie uns in digital mit separatem Mail an:
liegenschaftsentwaesserung@stadt.sg.ch.

Aus Datenschutzgründen ist die Zustellung eines original unterzeichneten Gesuch einschliesslich aller zugehöriger Pläne und Dokumente erforderlich. Ihre Unterlagen reichen Sie zusammen mit den Baugesuchsunterlagen in 3 Exemplaren ein an: Amt für Baubewilligungen,
Neugasse 3, 9000 St. Gallen



Entsorgungskonzept

Gemeinde St.Gallen
 Gesuchsteller/in HBA Hochbauamt der Stadt St.Gallen
 Eingang Gemeinde
 BG-Nr. Gemeinde
 BG-Nr. Kanton

Voraussetzung

Fallen mehr als 200 m³ Bauabfälle an, oder sind umwelt- oder gesundheitsgefährdende Abfälle zu erwarten, muss dieses Formular durch die Bauherrschaft ausgefüllt werden (vgl. Formular G1).

Zweck

Dieses Formular enthält detaillierte Angaben über die geplante Entsorgung sämtlicher Baustellen-Abfälle. Es wird vor Baubeginn erstellt und der Bewilligungsbehörde eingereicht.

Die Baubewilligungsbehörde gibt mit Erteilung der Baubewilligung das Entsorgungskonzept an die Bauherrschaft zurück, damit die am Bau beteiligten Unternehmen im Besitz aller Informationen sind. Nachträglich eingereichte Entsorgungskonzepte werden durch die Baubewilligungsbehörde der Bauherrschaft zugestellt.

Angaben zur Entsorgung

Betreffend zugelassener Entsorgungsmöglichkeiten siehe Entsorgungswegweiser auf www.abfall.ch und Entsorgungstabelle der BAFU Vollzugshilfe.

Abfallart	LVA-Code	Menge		Entsorgungsweg	Anlage, Ort, Firmenbezeichnung Bemerkungen
		m ³	t		
Boden- und Aushubmaterial					
Unbelasteter Ober- und Unterboden (U)	17 05 04	0	0	<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Bodenverbesserung <input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage	
Schwach belasteter Ober- und Unterboden (T)	17 05 93	0	0	<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Wenig belasteter Ober- und Unterboden	17 05 96 ak	0	0	<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Stark belasteter Ober- und Unterboden	17 05 90 akb	0	0	<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Ober- und Unterboden mit gefährlichen Stoffen	17 05 03 S	0	0	<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial (U)	17 05 06	0	0	<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Terrainveränderung <input type="checkbox"/> Baustoffrecycling <input type="checkbox"/> Kiesgrube <input type="checkbox"/> Deponie Typ A	
Schwach verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial (T)	17 05 94	0	0	<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Wenig verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial	17 05 97 ak	0	0	<input type="checkbox"/> Aushubwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Stark verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial	17 05 91 akb	0	0	<input type="checkbox"/> Aushubwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Type E	
Aushub- und Ausbruchmaterial mit gefährlichen Stoffen	17 05 05 S	0	0	<input type="checkbox"/> Zementwerk	

Abfallart	LVA-Code	Menge		Entsorgungsweg	Anlage, Ort, Firmenbezeichnung Bemerkungen
		m ³	t		
Rückbaumaterial und übrige Abfälle					
Betonabbruch	17 01 01	9		<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Ziegel	17 01 02	0		<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Mischabbruch	17 01 07	13.8		<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Strassenaufbruch	17 01 98	0		<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Ausbauasphalt mit <250 mg PAK pro kg	17 03 02	0		<input type="checkbox"/> Asphaltwerk	
Ausbauasphalt mit 250-1'000 mg PAK pro kg	17 03 01 ak	0		<input type="checkbox"/> Asphaltwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Ausbauasphalt mit >1'000 mg PAK pro kg	17 03 03 S	0		<input type="checkbox"/> Thermische Anlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Bauabfälle auf Gipsbasis	17 08 02	5.3		<input type="checkbox"/> Gipsrecycling <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Bauabfälle auf Gipsbasis mit gefährlichen Stoffen	17 08 01 S	0		<input type="checkbox"/> Thermische Anlage	
Dämmmaterial	17 06 04	22.8		<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> KVA <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Dämmmaterial mit gefährlichen Stoffen	17 06 03 S	0		<input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Bauabfälle mit freiem Asbest	17 06 05 S	0		<input type="checkbox"/> Deponie Typ E <input type="checkbox"/> KVA	
Asbesthaltige Bauabfälle	17 06 98	0		<input type="checkbox"/> Deponie Typ B <input type="checkbox"/> KVA	
Gemischte oder verunreinigte Bauabfälle	17 09 04 ak	0		<input type="checkbox"/> Bausperrgutsortierung <input type="checkbox"/> Deponie Typ B <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Glas	17 02 02	1.2		<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Kunststoff	17 02 03	0.6		<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> KVA	
Altholz	17 02 97 ak	0		<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> Altholzfeuerung <input type="checkbox"/> KVA	
Problematische Holzabfälle	17 02 98 S	0		<input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Eisen und Stahl	17 04 05		16.75	<input type="checkbox"/> Recyclinganlage	
Gemischte brennbare Bauabfälle	17 09 98	3.4		<input type="checkbox"/> KVA	
				<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	

- Bei Verdacht auf umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe wie Asbest oder PCB sind Vorabklärungen durch eine Fachperson notwendig (VVEA und Bauarbeitenverordnung, SR 832.311.141).
- Fallen Sonderabfälle (S) oder andere kontrollpflichtige Abfälle mit Begleitscheinpflicht (akb) an, muss für Transport und Entsorgung ein Begleitschreiben erstellt werden.

Unterschrift Bauherr: _____